

Medieninformation

Leben im Zentrum von Spiez

Dem Wohnen die Krone aufgesetzt

Vor vier Jahren wurde im Zentrum von Spiez nicht nur das Restaurant Krone zu neuem Leben erweckt, es entstanden auch 36 Wohneinheiten für Menschen mit mehr oder weniger Unterstützungsbedarf. Vergangenen Samstag präsentierten die Betreiber der Krone ihr Angebot der Öffentlichkeit und liessen auch Bewohner zu Worte kommen.

Wer sich vom Spiezer Bahnhof ins Ortszentrum begibt, kommt unweigerlich an drei auffallend gelb gestrichenen Gebäuden vorbei. Unten am Kronenplatz schliesst sich das 2006/07 renovierte Restaurant Krone an und bildet zu den markanten Neubauten zwischen Oberland- und Seestrasse einen ästhetisch passenden Kontrapunkt. In den insgesamt vier Häusern befinden sich nebst 1½-, 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen auch ein Coiffeur-Salon, eine Gelateria sowie mehrere Gesundheitspraxen.

Der schönste Lebensabschnitt

Marie Wyss bewohnt seit Februar 2008 eine gemütliche 1½-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss. Sie habe zwar nicht das ganze Bergpanorama zur Aussicht, dafür genieisse sie ihr Gärtchen um so mehr. Angesprochen auf den Strassenlärm, meint sie mit einem Lächeln, dass dieser kein Problem sei. Schwerhörigkeit hat eben auch Vorteile. Und dann sagt die 90-jährige Frau mit den aufmerksamen Augen und einer beneidenswerten geistigen Wachheit gerade heraus, was sie fühlt: «Für mich ist dies hier der schönste Abschnitt meines Lebens.» Sie schätze die völlige Autonomie, welche ihr nach zwei Jahren in einem Altersheim mehr und mehr abhanden gekommen sei. Dank der Nähe zum Bahnhof sowie der Bushaltestelle unmittelbar vor dem Haus ist es Marie Wyss trotz erheblicher Gehbehinderung möglich, alleine nach Bern, Thun oder Interlaken zu gelangen.

Gutes Preis-Leistungsverhältnis

««Alles kann, nichts muss», lautet die Wohnformel in der Krone Spiez», sagt Ruth Gysel, Leiterin Seniorenwohnen. Sie ist Ansprechperson für sämtliche Mieter und letztlich dafür besorgt, dass diese sich hier wohlfühlen und genau jene Unterstützung erhalten, die das selbständige Wohnen so weit wie möglich gestattet. Zu den vergleichsweise günstigen Mietpreisen sind in einer Zusatzpauschale zahlreiche Leistungen enthalten, welche die meisten Bedürfnisse der Mieter abdecken, was von den interessierten Krone-Besuchern letzten Samstag anlässlich eines Tages der offenen Türe in Erfahrung zu bringen. Besagte Pauschale enthält unter anderem einen 24-Stunden-Notrufdienst, Handreichungen des technischen Dienstes, regelmässige Mietertreffen, Fensterreinigung einmal pro Jahr, kleinere Besorgungen bei Abwesenheit der Mieter sowie eine Kontaktperson für Anliegen aller Art. Darüber hinaus stehen den Mietern zahlreiche weitere, kostenpflichtige Angebote wie Fitness für Senioren, Krankenmobilität, Pflegematerialien, Wäschereidienstleistungen oder ein umfangreiches kulturelles Angebot zur Verfügung.

Von Adelboden nach Spiez

Margrit und Fritz Allenbach stammen aus Adelboden, wo sie während 50 bzw. 70 Jahren gelebt und gearbeitet haben. Sie bezogen ihre Wohnung im November 2008 und schätzen seither ebenfalls die zentrale Lage der Krone, was nach dem Verkauf des Autos nicht weiter erstaunt. Obschon die Wohnung keinen Blick auf Berge und See zulässt, vermissen ihn die Allenbachs keineswegs. Statt dessen erfreuen sie sich an den Balkonpflanzen, den regelmässig stattfindenden Kaffeehöckchen oder den Vorlesenachmittagen.

Hausvater der Grossfamilie

Spricht man mit den Mietern der Krone-Wohnungen, fällt immer wieder ein Name: Manni Meier. Der 75-jährige Exil-Klotener ist so etwas wie die gute Seele im Herzen von Spiez; der «geheime» Hauswart und einer der ersten Wohnungsbezüger anno 2007. Er habe haltzeit seines Lebens gerne mit Menschen zu tun gehabt, erklärt der rührige Rentner seine Hilfsbereitschaft in dieser «Art Grossfamilie», wie er das Ensemble seiner Mitbewohner bezeichnet. Einmal hilft er, einem Nachbarn die Radioprogramme zu programmieren, dann chauffiert er jemanden zum Arztbesuch oder organisiert alle 14 Tagen den erwähnten Kaffeehöckchen. Passend zum Mann, der bereits vor seinem Einzug die Entste-

hung der Siedlung hautnah mitverfolgte, ist die Lage seiner Wohnung: im mittleren Gebäude zuoberst. Von hier aus geniesst Manni Meier nicht nur die phänomenale Sicht auf Schloss, Berge und See – er behält so auch generell den Überblick. Als er zum Beispiel eines Tages in seinem Blickfeld eine verkehrt herum flatternde Berner Fahne entdeckte, schickte sich Meier an und telefonierte dem betreffenden Fahnenbesitzer, worauf fünf Minuten später der Bär statt auf dem Kopf wieder auf den Füssen stand.

Freude über reges Interesse

Der vergangene Samstag brachte zahlreiche Besucher jeglichen Alters ins Krone-Areal. Ruth Gysel zeigte sich denn auch sehr erfreut über das grosse Interesse am Wohnangebot für Senioren. Aber auch die Spitex Region Thun, das Familienforum, die Tageselternvermittlung sowie cosmetic cosmeo erfreuten sich mit ihren Informationsständen am Publikumsaufmarsch. Das Restaurant Krone war für das leibliche Wohl der Besucher besorgt und organisierte überdies ein eigens einstudiertes Kasperltheater, welches mit zwei ausverkauften Vorstellungen die ebenfalls zahlreich anwesenden Kinder in ihren Bann zu ziehen vermochte.

www.krone-spiez.ch

Bildlegenden

[Marie_Wyss.jpg]

Für Marie Wyss ist der Gartensitzplatz mit Miniumschwung eine Wohlfühloase mitten in Spiez, die sie nicht mehr missen möchte.
Foto: René P. Moor

[Manni_Meier.jpg]

Die gute Seele der Krone Spiez: Wohnungsmieter Manni Meier und seine atemberaubende Aussicht. Foto: René P. Moor

[Krone_Spiez.jpg]

Das Restaurant Krone dominiert den nach ihm benannten Platz in Spiez. Rechts die drei 2007 neu errichteten Wohngebäude der Kroneüberbauung. Foto: René P. Moor

[Kinderschminken.jpg]

Auf dem Krone-Areal begegneten sich vergangenen Samstag anlässlich eines Tages der offenen Türe Jung und Alt. Foto: zvg

Für weitere Auskünfte:

Krone Spiez
Christof Stöckli
Direktor
Asylstr. 19
3700 Spiez
Telefon 033 655 40 40
Natel 079 434 48 40
stoekli@krankenheim-spiez.ch

Krone Spiez
Ruth Gysel
Leiterin Seniorenwohnen
Asylstr. 19
3700 Spiez
Telefon 033 655 40 40
ruth.gysel@krankenheim-spiez.ch